

K Briefe zur LASSIFIKATION

Mitgliederbrief der Gesellschaft für Klassifikation e.V. Data Science Society

Dezember 2017

Inhalt:

Grußwort des Präsidenten der GfKI.....	2
Festveranstaltung 40 Jahre GfKI.....	4
Protokoll der 41. Mitgliederversammlung der GfKI.....	6
Bericht des Schatzmeisters der GfKI.....	10
Bericht zu den Advances in Data Analysis and Classification (ADAC).....	11
Bericht zu den Archives of Data Science.....	12
Bericht zu den Studies in Classification, Data Analysis, and Knowledge Organization.....	13
Verleihung des BRCA Data Analysis Awards.....	14
Bericht zur ECDA 2017 und 41. Jahrestagung der GfKI vom 27.9. zum 29.9.2017 in Wrocław.	15
Bericht zum 4th German Polish Symposium on Data Analysis and Applications am 26. September 2017 in Wrocław.....	16
Ankündigung der ECDA 2018 vom 04.07. – 06.07.2018 in Paderborn.....	17
Bericht der Arbeitsgruppen Bibliotheken (AG BIB) und Dezimalklassifikation (AG DK).....	18
Bericht der Arbeitsgruppe Biostatistik (AG BT).....	18
Bericht der Arbeitsgruppe Datenanalyse und Numerische Klassifikation (AG DANK).....	19
Nachruf für Ingetraut Dahlberg (20.02.1927-24.10.2017).....	20
Nachruf für Sabine Krolak-Schwerdt (20.12.1958-12.12.2017).....	21
Nachruf für Rudolf Wille (02.11.1937-22.01.2017).....	22

Grußwort des Präsidenten der GfKI

Liebe Mitglieder und Interessierte,

erst einmal möchte ich Ihnen ein gutes und erfolgreiches neues Jahr 2018 wünschen und mein Grußwort mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr 2017 und einen Ausblick auf das neue Jahr 2018 verbinden.

Insbesondere hoffe ich 2018 viele alte und insbesondere neue Mitglieder, Freunde und Interessierte auf unserer Jahrestagung im Rahmen der **European Conference on Data Analysis 2018** (www.ecda2018.de) im **Heinz Nixdorf Museumsforum** (www.hnf.de) in Paderborn **4.- 6. Juli 2018** begrüßen zu können.

Ich danke Ihnen allen für Ihre Beiträge und Ihr Mitwirken in unserer Gesellschaft. Hierbei möchte ich unsere **41. Jahrestagung 2017** hervorheben, die vom **27.-29. September 2017** im Rahmen der **European Conference on Data Analysis 2017 (ECDA2017) in Wroclaw** (Breslau) mit mehr als 300 Teilnehmern stattfand. Die Tagung wurde vom lokalen Veranstalter Professor Jajuga und Kollegen und dem Präsidenten Professor Pociеча und der polnischen Klassifikationsgesellschaft SKAD hervorragend organisiert. Gemeinsame Ausrichter der Konferenz waren Section on Classification and Data Analysis of Polish Statistical Association (SKAD), European Association for Data Science (EuADS), Data Science Society (GfKI), Classification and Data Analysis Group of the Italian Statistical Society (CLADAG) and British Classification Society (BCS). Im Rahmen der Jahrestagung fand auch die **41. Mitgliederversammlung der GfKI** statt.

Am 24. Februar 2017 feierten wir im Gartensaal des Karlsruher Schlosses das 40-jährige Bestehen der GfKI Data Science Society. Unsere Festveranstaltung wurde von Professor Geyer-Schulz und Team organisiert – ganz herzlichen Dank.

Die **49. Statistical Computing 2017** wurde von der **AG Biostatistik (AG-BT)** vom **23.-25. Juli 2017 auf Schloss Reisenburg**, Günzburg, vom AG-BT Sprecher und Tagungsleiter Professor Kestler und Team durchgeführt. Mit etwa 40 wissenschaftlichen Beiträgen und mehr als 60 Teilnehmern war die gemeinsam mit der AG Statistical Computing der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft (IBG-DR) und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) durchgeführte Tagung sehr erfolgreich und gut besucht.

Vom **7.-10. August 2017** wurde die **IFCS2017** auf dem Takanawa Campus der Tokai Universität von der Japanischen Klassifikationsgesellschaft in Tokio ausgerichtet. Lokaler Organisator war Professor Yamamoto und den Vorsitz des wissenschaftlichen Programmkomitees hatte Professor Imaizumi inne. An der IFCS2017 nahmen 316 Wissenschaftler, davon 189 aus Asien, teil und das wissenschaftliche Programm umfasste 256 Beiträge (siehe ausführlicher Bericht von Professor Imaizumi im IFCS Newsletter 56, Seite 3).

11.-12. August 2017 fand im Anschluss an die IFCS2017 das **6. Japanisch-Deutsche Symposium** statt an der **Tama Universität, Shinagawa Satellite Campus in Tokio, Japan**. Professor Imaizumi richtete das Symposium aus – vielen herzlichen Dank. 8 der 18 wissenschaftlichen Beiträge wurden von GfKI-Vertretern gehalten: Andreas Geyer-Schulz, Hans Kestler, Franziska Kullak, Berthold Lausen, Ludwig Lausser, Karsten Luebke, Alfred Ultsch und Claus Weihs (siehe ausführlicher Bericht der Japanischen Klassifikationsgesellschaft im IFCS Newsletter 56, Seite 7).

Einen Tag vor der ECDA 2017, am **26. September 2017** fand das **Fourth German-Polish Symposium on Data Analysis and its Applications an der Wroclaw University of Economics** statt. In 16 Vorträgen wurden aktuelle Entwicklungen im Data Science vorgestellt und intensiv diskutiert. Dieses Seminar war ein voller Erfolg und sehr gut besucht (mehr als 60

Teilnehmer). Sieben wissenschaftlichen Beiträge wurden von GfKI-Vertretern gehalten: Andreas Geyer-Schulz, Hans Joachim Mucha, Daniel Baier & Alexandra Rese, Matthias Gehrke & Karsten Lübke, Adalbert F.X. Wilhelm, Eyke Hüllermeier und Claus Weihs.

Die diesjährige **Herbsttagung der AG-DANK fand vom 17.-18. November 2017 an der Jacobs University in Bremen** statt. Schwerpunktthema war Semi-Supervised Clustering. Dazu wurde ein Wettbewerbsdatensatz bereitgestellt. Lokaler Veranstalter war der AG Sprecher Professor Wilhelm.

Drei Nachrufe befinden sich im diesjährigen Mitgliederbrief.

Am 22. Januar 2017 verstarb Herr **Professor Dr. Rudolf Wille** im Alter von 79 Jahren. Wille gehörte dem GfKI Vorstand an und richtete unsere Jahrestagung 1988 in Darmstadt aus. Seit etwa 1980 prägte er das Gebiet der "Formalen Begriffsanalyse".

Am 24. Oktober 2017 verstarb die frühere Vorsitzende der GfKI, Frau **Dr. Ingetraut Dahlberg**, im Alter von 90 Jahren. Die Gesellschaft für Klassifikation gedenkt hiermit einer eindrucksvollen Persönlichkeit.

Am 12. Dezember 2017 verstarb unsere GfKI Vorstandskollegin und die Präsidentin der European Association for Data Science (EuADS) Frau **Professorin Dr. Sabine Krolak-Schwerdt** im Alter von 58 Jahren. Wir hoffen, dass wir insbesondere die European Conferences on Data Analysis (ECDA) in ihrem Sinne erfolgreich weiterführen und weiterentwickeln werden.

 Im kommenden Jahr 2018 findet – wie oben erwähnt - unsere **42. Jahrestagung** im Rahmen der **European Conference on Data Analysis 2018 (www.ecda2018.de) im Heinz Nixdorf Museumsforum (www.hnf.de) in Paderborn vom 4.- 6. Juli 2018** statt. Davor lädt Professor Weihs vom **2.-3. Juli 2018 zum Japanese German Symposium on Classification, TU Dortmund**, ein. Danach wird vom **8.-11. Juli 2018 die Jubiläumstagung 50th Statistical Computing 2018 auf Schloss Reisenburg, Günzburg**, ausgerichtet. Vom **24.-26. September 2018 findet die IFCS, EuADS and Essex Conference Data Science: Analytics, Education and Industry an der University of Essex, Colchester, UK** statt.

In 2019 lädt Professor Baier nach Bayreuth zu unserer **43. Jahrestagung** im Rahmen der **European Conference on Data Analysis 2019 (ECDA2019) vom 18.-20. März 2019** ein. Die GfKI Data Science Society ist auch eine der vier ausrichtenden Fachgesellschaften der **DAGStat2019 vom 18.-22. März 2019 in München**. Als Präsident (2018-19) der International Federation of Classification Societies (IFCS) freue ich mich insbesondere auf die **IFCS2019 vom 26.-29. August 2019 in Thessaloniki, Griechenland** und hoffe als Ihr GfKI Vorsitzender, dass wir mit vielen Mitgliedern und Beiträgen gut vertreten sein werden (s. ausführliche Ankündigung und First Call for Paper von Professor Chatzipantelis im IFCS Newsletter 56, Seiten 4-5).

Mit herzlichen Grüßen, Ihr

Berthold Lausen

Vorsitzender GfKI Data Science Society

Autor:	Berthold Lausen
Datum:	26.12.2017

Festveranstaltung 40 Jahre GfKI

Am 24.2.2017 wurde im Rahmen eines Festaktes im Gartensaal des Karlsruher Schlosses das 40-jährige Bestehen der Gesellschaft für Klassifikation e.V. (GfKI) gefeiert.



Der Nachmittag wurde von dem lokalen Organisator Prof. Dr. Geyer-Schulz eröffnet. Anschließend begrüßte der Dekan der KIT-Fakultät für Wirtschaftswissenschaften Prof. Dr. Frank Schultmann die angereisten Gäste in Karlsruhe und übergab darauffolgend das Mikrofon an Prof. Dr. Berthold Lausen (Vorsitzender der GfKI Data Science Society) von der University of Essex, der ebenfalls einige Grußworte an die Gäste aus Deutschland und Europa richtete. Zum Schluss dieses ersten Programmpunkts sprach Prof. Dr. Andrzej Sokolowski von der SKAD (Section on Classification and Data Analysis of Polish Statistical Association) von der Cracow University of Economics. Im Rahmen seiner Ansprache überreichte Herr Sokolowski eine Ehrenmedaille der Cracow University of Economics an Herrn Lausen.

Der erste Festvortrag wurde von Prof. Dr. Joachim Buhmann von der ETH Zürich zum Thema "Resilient algorithmics: How much information is extracted by an algorithm from my data?" gehalten. Herr Buhmann informierte das interessierte Publikum über die Extraktion von Daten mit Hilfe von Algorithmen. Dabei ging er auf aktuelle Themen im Bereich Big Data und Data Science ein.

Im Anschluss sprach Prof. Dr. Manfred Wilhelm vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Institut für Technische und Polymerchemie zum Thema „In Vino Veritas?! Wine, health, and NMR-spectroscopy“. Herr Prof. Dr. Wilhelm erläuterte auf humorvolle Weise Informationen zum Alkoholabbau im Gehirn und ging mithilfe der NMR-Spektroskopie der Frage nach, was Wein eigentlich enthält.

Bei dem darauffolgenden Empfang bot sich Gelegenheit zur Stärkung und zum regen Austausch mit Freunden und Mitgliedern der Gesellschaft. Bei einem Glas Sekt und einem kleinen

Snack konnten neue Kontakte geknüpft werden. Desweiteren bot sich den Gästen Gelegenheit in der aus der Gesellschaft entstandenen wissenschaftlichen Literatur zu schmökern.

Der zweite Teil der Festveranstaltung wurde von Prof. Dr. Tim Friede von der Universität Göttingen mit seinem medizinischen Vortrag „Combining evidence in clinical research: Applications in adaptive designs and meta-analyses“ eröffnet. Herr Friede referierte über die Anwendung von Datenanalysen im medizinischen Umfeld der klinischen Analyse.

Darauffolgend zeigte Herr Prof. i.R. Dr. Dr. h.c. Bock von der RWTH Aachen in seiner Rede “40 years GfKI – from taxonomy to Big Data” die Geschichte der Gesellschaft für Klassifikation (GfKI) Data Science Society auf.

Herr Bock legte die Entwicklung der Gesellschaft von ihrer Gründung am 12.2.1977 in Frankfurt bis zur ihrem heutigem Stand anschaulich dar. Dabei ging er auch auf die Vorgeschichte der Gesellschaft ab 1960, sowie auf die aus der Gesellschaft resultierenden wissenschaftlichen Ergebnisse ein. Zum Schluss dieses Programmpunktes gab er einen thematischen Ausblick der möglichen Entwicklung der Gesellschaft. Die Folien seines Vortrags sind auf der Homepage der GfKI veröffentlicht (<https://issuu.com/gfki/docs/2017-karlsruhe-40jahregfkl-vortragb>).

Zum Schluss des offiziellen Teils des Festes wurde der BRCA Data Analysis Award von Herr Prof. Dr. Hans Kestler an Frau Corinna Ernst übergeben. Die Bioinformatikerin Frau Ernst vom Universitätsklinikum Köln hatte mit dem Thema „A generalized additive model framework for CNV detection on multi gene panels“ die Jury überzeugt.

Zum inoffiziellen Teil des Abends waren alle in das nahegelegene Restaurant Besitos geladen zum Austausch von Erinnerungen und Ideen in gemütlicher Atmosphäre. Die Festveranstaltung klang in geselliger Runde gemütlich aus.

 584512248734301915001	Event			
	<h2 style="text-align: center;">Festveranstaltung 40 Jahre GfKI, Abendessen und Beisammensein</h2>			
	Date+Time	Location	Payment Status	
	Friday, 24 February 2017 from 15:00 to 22:00 (CET)	Gartensaal des Schlosses Karlsruhe Schloßbezirk 10 76131 Karlsruhe Germany	Free Order	
	Order Info			
Order no. 584512248. Ordered by Daniel Baier on 10 January 2017 10:31				
Type	GfKI Festveranstaltung und Beisammensein			

Wir danken allen Teilnehmern der Festveranstaltung für Ihr Kommen und Beteiligung! Wir hoffen, dass Sie und Ihre Begleitung einen interessanten Nachmittag hatten und freuen uns auf weitere gemeinsame Projekte mit Ihnen!

Autor:	Victoria-Anne Schweigert
Datum:	25.05.2017

Protokoll der 41. Mitgliederversammlung der GfKI

Ort: Wroclaw University of Economics, CKU-Gebäude, Raum 27

Zeit: Mittwoch, 27. September 2017, 15:13 Uhr bis 16:44 Uhr

Anwesend:

Vorstand: Lausen, Baier, Geyer-Schulz, Hüllermeier, Wilhelm

Mitglieder: 17 anwesende Mitglieder siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung und Protokoll

01. Eröffnung

Der Vorstandsvorsitzende eröffnet die Mitgliederversammlung. Er stellt fest, dass zur Mitgliederversammlung satzungsgemäß eingeladen wurde und dass sie aufgrund der Anzahl anwesender Mitglieder beschlussfähig ist.

02. Genehmigung des Protokolls der 40. Mitgliederversammlung der GfKI in Göttingen 2016 (vgl. Briefe zur Klassifikation, Januar 2017, Seite 5 bis 8)

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

03. Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

04. Wahl des Versammlungsleiters und des Protokollführers

Herr Hennig wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

05. Bericht des Vorsitzenden

Herr Lausen berichtet über die zahlreichen Aktivitäten des Vereins seit der letzten Mitgliederversammlung. Die GfKI kommt mit ihrem Ansatz in Richtung stärkerer Europäisierung und stärkerer Ausrichtung auf Data Science sehr gut voran. Die Jahrestagungen der GfKI firmieren seit der ersten Jahrestagung 2013 in Luxemburg unter dem Label „European Conference on Data Analysis ECDA“ und werden jeweils gemeinsam mit einer oder mehreren anderen europäischen Klassifikationsgesellschaften durchgeführt. Die zusätzliche Bezeichnung „x-te Jahrestagung der GfKI“ wird weiterhin geführt, um so die lange Tradition und den Bezug zur GfKI herauszustellen. Auch die Mitgliederversammlungen finden immer im Rahmen der ECDA/Jahreskonferenz statt. Die ECDA finden idealerweise abwechselnd in Deutschland und im benachbarten Ausland statt. Die letzten Tagungsorte waren – wie bekannt – Luxemburg ECDA2013, Bremen ECDA2014, Colchester ECDA2015, Göttingen DAGStat2016 (keine ECDA Tagung), Wroclaw ECDA2017. Geplant als nächste sind (siehe unten) Paderborn ECDA2018, Bayreuth ECDA2019 [Nachtrag Dez. 2017] / München DAGStat2019, Neapel ECDA2020.

Unter dem neuen/zusätzlichen Label sind die Jahrestagungen der GfKI weiterhin sehr gut nachgefragt. So ist etwa die aktuelle ECDA2017 trotz offensichtlicher Scheu einiger Mitglieder auch in Wroclaw sehr gut von GfKI-Mitgliedern besucht. Die polnischen Mitorganisatoren der Tagung (insbesondere die Kollegen Jajuga, Pocięcha und Sokolowski) haben zusammen mit den GfKI-Verantwortlichen ein tolles Vortrags- und soziales Programm auf die Beine gestellt. Alle Tagungsteilnehmer zeigten sich sehr zufrieden. Als Tagungspublikation wird es ein Special Volume Archives of Data Science geben (Special Volume Editors: Andreas Geyer-Schulz,

Krzysztof Jajuga, Berthold Lausen and Jozef Pociecha). Die Teilnehmerzahl (steht noch nicht endgültig fest) ist fast genauso hoch wie bei der gerade durchgeführten IFCS2017 in Tokio mit dort etwa 340 Teilnehmern. Allerdings ist zu bedenken, dass sowohl in Tokio wie auch aktuell in Wroclaw ein großer Anteil der Teilnehmer aus dem Land des Gastgebers kommt. Man würde sich wünschen, dass noch mehr GfKI-Mitglieder die Jahrestagungen der GfKI auch dann besuchen, wenn sie im benachbarten Ausland stattfinden. Herr Lausen weist auch darauf hin, dass derzeit über die Gründung eines ECDA-Komitees nachgedacht wird, um den Wissenstransfer von einer ECDA-Konferenz zur nächsten sicherzustellen. Dies war so auch bei den GfKI-Jahreskonferenzen der Fall (Regiebuch GfKI-Konferenzen, von Herrn Gaul eingeführt), jetzt sollen die Planungsunterlagen aber noch stärker in Englisch und im Hinblick auf Kooperationen mit anderen Gesellschaften formuliert werden. Da die ECDA weiterhin die Jahreskonferenz der GfKI ist, aber jeweils gemeinsam mit anderen Klassifikationsgesellschaften durchgeführt wird, sollen auch die Vertreter anderer Gesellschaften in die Gestaltung dieses Regiebuches mit einbezogen werden. Eine entsprechende Vorabstimmung (ohne Festlegungen) findet am Rande der ECDA2017 mit den Tagungsorganisatoren der letzten und geplanten nächsten ECDA-Tagungen statt.

Herr Lausen weist schließlich daraufhin, dass er 2018-2019 IFCS-Vorsitzender ist und er – falls es seitens der GfKI Bedenken bezüglich eines Interessenskonflikts gibt – den GfKI-Vorsitz niederlegen könnte. Herr Lausen wird 2019 nicht wieder für den Vorstand kandidieren, denn 21 Jahre im GfKI Vorstand als einer der Stellvertreter des Vorsitzenden (1995-2001, 2004-2013) bzw. als Vorsitzender (seit 2013) sind genug.

06. Bericht des Schatzmeisters

Herr Geyer-Schulz stellt den Kassenbericht vor. Der Vermögensstand des Vereins liegt derzeit (zum 31.12.2016) bei 44.433,39 Euro (31.12.2015: 47.832,65 Euro). Die Anzahl der Mitglieder bei 206 (03/2016: 202). Der Verein umfasst derzeit 175 ordentliche Mitglieder, der Schatzmeister bittet alle, weiterhin die Mitgliederwerbung voranzutreiben. Er weist auch in diesem Zusammenhang darauf hin, dass mit den Archives of Data Science ein Publikationsorgan in Eigenregie entwickelt wurde und dass dies bisher vor allem mit Fördermitteln und Lehrstuhl-Eigenmitteln auf die Beine gestellt werden konnte. So entfallen teilweise hohe Kosten (vgl. die Springer-Bände oder ADAC).

07. Bericht der Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüfer bestätigen die ordnungsgemäße Kassenführung im Berichtszeitraum.

08. Aussprache zu TOP 4, 5 und 6

Die Anwesenden danken dem gesamten Vorstand, insbesondere dem Vorsitzenden und dem Schatzmeister für ihren hervorragenden Einsatz für die Gesellschaft und ihre Außenwirkung. Zu den Ausführungen gab es keinen weiteren Diskussionsbedarf. Auch zum von Herrn Lausen angesprochenen möglichen Interessenskonflikt IFCS-Präsident und GfKI-Vorsitzender gab es keine Äußerungen von Bedenken.

09. Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wurde entlastet. Die Entlastung wurde einstimmig vorgenommen.

10. Festlegung der Mitgliedsbeiträge 2018

Der Schatzmeister empfiehlt, auch im Hinblick auf die Mitgliederzahl, die Mitgliedsbeiträge nicht zu verändern.

11. Berichte aus den Arbeitsgruppen

11.1. Bibliotheken (Scholze)

Entfällt

11.2. Klassifikation und Datenanalyse in den Biowissenschaften (Lausen für Kestler)

Herr Lausen entschuldigt Herrn Kestler und berichtet aus dem gemailten Kurzbericht über die Tagung, die vom 23.07.-25.07.2017 auf Schloss Reisenburg stattfand. Es gab folgende eingeladenen Vorträge: Daniel Braun (Ulm): Optimal Statistical Decision-making with Limited Resources, Helga Wagner (Linz): Sparse Bayesian Modelling, Barbara Hammer (Bielefeld): Transfer Learning and Learning with Concept Drift, Heidi Seibold (Zürich): Model-Based Recursive Partitioning for Stratified and Personalised Treatment Effect Estimation, Christian Staerk (Aachen): High-Dimensional Variable Selection via Low-Dimensional Adaptive Learning. Weiterhin gab es 26 Vorträge und 10 Poster-Präsentationen aus den Themenkomplexen maschinelles Lernen mit Concept Drift, verschiedene Boosting-Methoden, neue R-Pakete zur Daten Analyse und Klassifizierung, Methoden zur Analyse von NGS-Daten sowie Erkennung und Verarbeitung ordinaler Daten. Insgesamt hatte die Tagung 64 Teilnehmer.

11.3. Datenanalyse und numerische Klassifikation (Mucha, Wilhelm)

Herr Mucha berichtet über die erfolgreiche Herbsttagung 2016 in Berlin mit vier eingeladenen Vorträgen. Die Beiträge wurden als Buch publiziert und sind auch online als WIAS-Report verfügbar. Herr Mucha informiert, dass nunmehr Herr Wilhelm aus Bremen den Vorsitz der AG DANK übernimmt und wünscht dem neuen Vorsitzenden und der Arbeitsgruppe weiterhin viel Erfolg. Herr Hennig möchte, auf Nachfrage hin, weiterhin aktiv als stellvertretender Leiter der AG DANK wirken. Herr Wilhelm lädt zur diesjährigen Herbsttagung am 17.-18.11.2017 an die Jacobs University in Bremen ein. Schwerpunktthema soll diesmal Semi-supervised Clustering sein. In etwa zwei Wochen wird ein Wettbewerbsdatensatz bereitgestellt. Herr Wilhelm hofft auf zahlreiche Lösungseinsendungen. Herr Geyer-Schulz bietet seine Hilfe bei der Auswahl/Bereitstellung eines geeigneten Datensatzes an.

11.4. Dezimalklassifikationen (Scholze)

Entfällt

11.5. Neue Arbeitsgruppen (Lausen)

Auf der letzten Mitgliederversammlung war angeregt worden, über neue Arbeitsgruppen nachzudenken. Herr Lausen schlug vor, eine Arbeitsgruppe Marketing einzurichten, das neu gewählte Beiratsmitglied Kollege Steiner von der TU Clausthal-Zellerfeld erklärte sich in Göttingen bereit, über eine solche nachzudenken und gemeinsam mit möglichen Mitstreitern eine solche – bei positiver Prüfung der Sinnhaftigkeit – aufzubauen.

Bisher sind diese Bestrebungen und Prüfungen – ebenso wie in Richtung anderer Arbeitsgruppen – aber noch nicht vorangekommen. Das Angebot an hochwertigen nationalen und internationalen wissenschaftlichen Marketing-Tagungen und -Konferenzen mit methodischem Schwerpunkt ist sehr groß und auch die GfKI-Mitglieder mit Marketing-Schwerpunkt sind dort sehr engagiert. Die bekannteren Konferenzen darunter sind sehr eng mit Marketing-relevanten Zeitschriften – und damit der Möglichkeit dort zu publizieren – verknüpft. Man muss sich dort sehen lassen. Zudem sind mehr als 3-4 Konferenz-/Tagungsbesuche pro Jahr für Marketing-Kollegen schwer zeitlich und teilweise auch finanziell (insbesondere für den Nachwuchs) einzuplanen. Jahrestreffen einer AG Marketing innerhalb der GfKI (wie bei den Arbeitsgruppen Biostatistik (AG-BT) oder Numerische Klassifikation (AG-DANK)) stände dann

auch in Konkurrenz zu den anderen GfKI-Veranstaltungen. Ein Wettbewerb der bei vielen GfKI-Mitgliedern aber auch anderen Interessierten dazu führen könnte, dass nur noch eine der angebotenen GfKI-Veranstaltungen pro Jahr besucht wird (und damit die Teilnahme an der Jahrestagung zurückgeht).

Die Kollegen Steiner und Kurz (Kantar TNS, München) konzentrierten sich daher lieber darauf einen Workshop zur Conjointanalyse einzurichten und eben keine Gründung einer AG Marketing. Der Workshop fand im Sommer erstmals erfolgreich an der Universität Hamburg statt. Teilnehmer waren vor allem methodisch interessierte Nachwuchsforscher und Praktiker. Diese wurden beim Workshop-Besuch auch auf die Vorteile einer GfKI-Mitgliedschaft hingewiesen. Ob und wie viele neue Mitglieder darüber gewonnen werden können ist noch unklar.

Herr Lausen weist wie in vergangenen Jahren daraufhin, dass AGs der GfKI jährliche Mitgliederversammlungen im Rahmen der Jahrestagung durchführen und Protokolle und Teilnehmerlisten dem Vorsitzenden im Rahmen der jährlichen Berichte mitteilen sollen. Veranstaltungen außerhalb der Jahrestagungen haben als wichtiges Ziel die Mitgliederwerbung für die GfKI Data Science Society und die Einwerbung von Beiträgen zu unserer Jahrestagung unter dem Dach der ECDA.

12. Kommende GfKI Jahrestagungen (ECDA) und IFCS2019:

12.1. ECDA2018 in Paderborn, Deutschland (4.-6. Juli 2018)

Herr Hüllermeier berichtet, dass die Vorbereitungen sehr gut angelaufen sind: Alle Invited Speaker sind schon gefunden und auf dem Flyer genannt, die Flyer wurden in Wroclaw bereits verteilt. Die ECDA2018 soll in enger Verbindung mit der Informatik durchgeführt werden. Ein wesentlicher Aspekt der Konferenz ist die Integration des bekannten Nixdorf-Museums sowohl in das Tagungs- und Soziale Programm. Die Tagungsräume sind gebucht, der DFG-Antrag für Invited Speaker ist fast fertig, Die Konferenzgebühr wird auf ca. 300 € festgelegt, die Konferenz trägt sich ab einer Teilnehmerzahl von 200. Zusammen mit der ECDA2018 soll in Paderborn auch die EDSC2018, als EuADS-Symposium Data Science Education, stattfinden. Herr Hüllermeier gibt zu bedenken, dass bisher nur für Freitag Räume verfügbar sind, man aber für Samstag neu anmieten müsste. Es sei daher eine Abstimmung mit Herrn Lausen als GfKI/ECDA2018 und auch als EuADS-Vertreter von Frau Krolak-Schwerdt notwendig.

12.2. ECDA2019 in Bayreuth, Deutschland (18.3.-20.3.2019) [Nachtrag Dez. 2017] / DAGStat2019 in München, Deutschland (18.-22.3.2019)

Die Herren Wilhelm und Lausen weisen darauf hin, dass auf der DAGStat die ECDA und GfKI ziemlich gleichberechtigt mit DAGStat auftreten sollen und klarer hervorgehoben werden müssen. In kommenden Verhandlungen sollte die separate Hervorhebung der ECDA eine wichtige Bedingung für den Vorstand sein. [Nachtrag Dez. 2017 – dies führte zur einvernehmlichen Trennung der beiden Tagungen, die aber nun in enger Abstimmung durchgeführt werden sollen].

12.3. IFCS2019 Thessaloniki, Griechenland (26.-29. August 2019)

Herr Lausen berichtet, dass die nächste IFCS 2019 in Thessaloniki, Griechenland (26.-29. August 2019) stattfinden wird und empfiehlt den GfKI-Mitgliedern, auch diese Tagung zu besuchen.

12.4. ECDA2020 in Neapel, Italien (vorauss. September, 2020)

Die ECDA 2020 soll in Neapel von der CLADAG ausgerichtet und gemeinsam mit der GfKI, SKAD, EuADS and BCS durchgeführt werden.

12.5. German Japanese Symposium 2018 (1.-3. Juli 2018, Dortmund)

Bereits 2018 findet erneut das German-Japanese Symposium statt. Herr Weihs wird dies in Dortmund organisieren und stellt das Finanzierungskonzept vor.

13. Verschiedenes

Entfällt

gez. Baier, Bayreuth, 23. Oktober 2017

gez. Lausen, Nürnberg, 24. Oktober 2017 [Nachtrag: Freiburg, 24. Dezember 2017]

Anhang: Anwesenheitsliste und Bericht des Schatzmeisters

Autor:	Daniel Baier, Berthold Lausen
Datum:	23.10.2017, 24.10.2017/24.12.2017

Bericht des Schatzmeisters der GfKI

Am Ende des Vereinsjahr 2016 verzeichnet die Gesellschaft für Klassifikation e.V. einen positiven Vermögensstand von 44.433,39 €. Der Vermögensstand sank leicht im Gegensatz zum Vereinsjahr 2015 (31.12.2015: 47.832,65 Euro). Liegt allerdings weiterhin über dem Endstand des Jahres 2014.

Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt 206 Mitglieder (Stand 10/17). Damit ist ein geringes Wachstum (202 Mitglieder zum Stand 03/2016) zu verzeichnen.

Es war uns möglich neue ordentliche und studentische Mitglieder zu gewinnen, korporative Mitglieder konnten im Vereinsjahr 2017 leider nicht akquiriert werden. Zu Beginn des Vereinsjahres 2018 wird sich die Anzahl der korporativen Mitglieder leicht verringern. Die Mitgliederarten (Ordentlich, Student, Pensionär) unterliegen durch Ein- und Austritte nur sehr geringen Schwankungen.

Der Einzug im Jahr 2017 lief nahezu problemlos ab. Wir bedanken uns für Ihre Mitwirkung und bitten Sie uns auch in Zukunft Änderungen Ihrer Kontodaten telefonisch unter +49 721 608 48402 oder per Mail an v.schweigert@kit.edu mitzuteilen.

Herzlichen Dank!

Autor:	Andreas Geyer-Schulz
Datum:	13.12.2017

Bericht zu den Advances in Data Analysis and Classification (ADAC)

Das aktuelle Heft 4 von Band 11 (Dezember 2017) ist ein Sonderheft zum Thema „*Fuzzy Data Analysis*“. Es wird von Prof. Pierpaolo D’Urso (Dipartimento di Scienze Sociali ed Economiche, Università di Roma “La Sapienza”) und María Ángeles Gil (Departamento de Estadística e Investigación Operativa, Universidad de Oviedo) als Gasteditoren herausgegeben und enthält sechs Arbeiten:

- *Benjamin Quost, Thierry Dencœux, Shoumei Li*: Parametric classification with soft labels using the evidential EM algorithm. Linear discriminant analysis versus logistic regression
- *Francesco Dotto, Alessio Farcomeni, Luis Angel García-Escudero, Agustín Mayo-Isacar*: A fuzzy approach to robust regression clustering
- *Alberto Fernández, Sara del Río, Abdullah Bawakid, Francisco Herrera*: Fuzzy rule based classification systems for big data with MapReduce: granularity analysis
- *Sara de la Rosa de Sáa, María Asunción Lubiano, Beatriz Sinova, Peter Filzmoser*: Robust scale estimators for fuzzy data
- *Rong Zhang, Baabak Ashuri, Yong Deng*: A novel method for forecasting time series based on fuzzy logic and visibility graph
- *Abdul Suleman*: On ill-conceived initialization in archetypal analysis

Mit einem jährlichen Umfang von derzeit ca. 780 Seiten (584 in 2016, 502 in 2015) hat die Zeitschrift ADAC inzwischen einen beachtlichen Umfang erreicht. Der Impact Factor von 2.326 (1.707 in 2015), ein H5 Index von 17 (18 in 2015) und die Zahl von 24 579 Downloads im Jahr 2016 zeigen, dass sie inzwischen weltweit sowohl Anerkennung als auch Verbreitung gefunden hat. Ich würde wünschen, dass auch innerhalb der GfKI die Bereitschaft zunimmt, eigene Publikationen bei ADAC einzureichen und themenspezifische ADAC-Artikel zu zitieren, damit auch die GfKI unter den ADAC-Autoren angemessen vertreten ist.

Mehr zur Zeitschrift Advances in Data Analysis and Classification finden Sie unter www.gfkl.de oder <http://www.springer.com/statistics/journal/11634>.

Autor:	Hans-Hermann Bock
Datum:	

Bericht zu den Archives of Data Science

Archives of Data Science, Series A.

Im Jahr 2017 wurde im Rahmen der Festveranstaltung 40 Jahre GfKI e.V. der erste Band der Archives of Data Science, Series A im Mondrian-Design mit insgesamt 9 Beiträgen und einem Volumen von 179 Seiten als Special Issue für das 3. Deutsch-Polnische Symposium für Datenanalyse und ihre Anwendung (GPSDAA, Dresden, 2013) präsentiert.

Zurzeit sind bereits 28 Beiträge für den zweiten Band als Online First Version (mit DOI zitierfähig) auf der Website des Journals <http://www.archivesofdatascience.org> abrufbar. Die Druckversion wird ca. Anfang Februar in 2 Nummern mit einem Gesamtumfang von ca. 540 Seiten erscheinen.

Wir laden Sie ein, auch reguläre Beiträge zum Thema Data Science im weitesten Sinne bei den Archives of Data Science einzureichen. Falls Sie dazu Fragen haben bitte kontaktieren Sie Frau Victoria-Anne Schweigert (v.schweigert@kit.edu).

Wir bitten alle Mitglieder, uns bei der Verbreitung und Erhöhung der Bekanntheit des Journals zu unterstützen. Konkret haben wir dabei an folgende Möglichkeiten gedacht:

1. Wenn Sie eine Website besitzen, freuen wir uns, wenn Sie die Website des Journals verlinken: http://www.archivesofdatascience.org/journals/series_a/
Der "Link us!"-Button auf der Seite About the Journal produziert den dazu notwendigen HTML-Code für Sie.
2. Eine zweite Möglichkeit ist die Integration Ihrer Publikationen in Ihre Profile auf Sozialen Netzwerken wie LinkedIn, ResearchGate, Facebook, Xing, ...

Jozef Pociecha wurde 2017 ins Editorial Board aufgenommen. Eine Erweiterung des Editorial Boards mit den Special Issue Editoren Berthold Lausen, Sabine-Krolak-Schwerdt, Fionn Murtagh, und Adalbert Wilhelm erfolgt im Januar 2018.

Für die ECDA 2017 sind bisher 40 Einreichungen erfolgt. Wir bitten Sie um aktive Unterstützung bei der Erstellung von konstruktiven Reviews. Bitte registrieren Sie sich dazu auf der Website und setzen Sie das Häkchen bei der Rolle Reviewer unter My Profile.

Die Weiterentwicklung der Website 2017 wurde durch folgende Projekte gefördert: Die Entwicklung eines zweistufigen Usability-Tests, der die Website und alle Prozesse des Open-Journal Systems abdeckt, sowie zahlreiche Verbesserungen im User Interface vor allem für Smart Devices. Seit 2017 werden Sie von Neuerscheinungen über den GfKI-Newsticker informiert. Die Website ist bereits instrumentiert, um in Zukunft Verwendungsstatistiken bereitzustellen zu können.

Archives of Data Science, Series B.

Im Jahr 2018 wird das Journal Archives of Data Science, Series B (Data Sets, Algorithms, Processes, and Services) den Betrieb aufnehmen. Die Organisation des Journals erfolgt in offenen Sammlungen von Beiträgen. Eine solche Sammlung beginnt mit einem qualitativ hochwertigen Datensatz und seiner Dokumentation in Form eines begutachteten wissenschaftlichen Artikels. Die Sammlung wird fortlaufend durch begutachtete Artikel, die diesen Datensatz in innovativer Form bearbeiten, ergänzt. Datensatz und Analysemethoden werden selbstverständlich auch als Teil der Sammlung publiziert. Das erste Projekt dokumentiert die Ergebnisse der IFCS 2017 Clustering Data Submission Challenge (der Datensatz) und der IFCS 2017 Analyzing Benchmark Data Challenge (die Analysen des Datensatzes).

Autor:	Andreas Geyer-Schulz
Datum:	13.12.2017

Bericht zu den Studies in Classification, Data Analysis, and Knowledge Organization

Die Studies in Classification, Data Analysis, and Knowledge Organization ist eine Buchreihe, die ständige und aktuelle Informationen zu den neuesten Entwicklungen und Methoden in den Bereichen statistische Datenanalyse, explorative Statistik, Klassifikation und Clustering, Umgang mit Informationen und Bestellung von Wissen veröffentlicht. In einer breiten Palette von theoretischen, methodischen sowie anwendungsorientierten Beiträgen, Studien und Diskussionen einer internationalen Autorenschaft werden Bereiche wie Computational Statistics, Mustererkennung, biologische Taxonomie, DNA- und Genomanalyse, Marketing, Finanzen und andere Bereiche der Wirtschaftswissenschaften, Datenbanken und das Internet umfasst. Ein Hauptziel ist es, das Zusammenspiel zwischen verschiedenen, scheinbar nicht verwandten Bereichen aufzuzeigen und die Zusammenarbeit zwischen Mathematikern, Statistikern, Informatikern, Natur-, Technik- und Wirtschaftswissenschaftlern sowie Praktikern zu fördern, indem fundierte und innovative Lösungen für drängende Probleme der Praxis angeboten werden.

Im Jahr 2017 sind die folgenden Bände in der Buchreihe neu erschienen:

- Lauro, N.C., Amaturio, E., Grassia, M.G., Aragona, B., Marino, M. (Eds.) (2017): Data Science and Social Research – Epistemology, Methods, Technology and Applications, Springer, 300 Seiten.
- Palumbo, F., Montanari, A., Vichi, M. (Eds.) (2017): Data Science – Innovative Developments in Data Analysis and Clustering, Springer, 342 Seiten.

Mehr zur Buchreihe finden Sie unter www.gfkl.de und www.springer.com/series/1564.

Autor:	Claus Weihs und Daniel Baier
Datum:	13.12.2017

Verleihung des BRCA Data Analysis Awards

Im Frühjahr 2016 war im Mitgliederbrief und auf der GfKI-Website der **BRCA Data Analysis Award** ausgeschrieben worden. Er soll eine wissenschaftliche Arbeit auszeichnen, die im Umfeld von Statistik und Datenanalyse angesiedelt ist und sich von der Anwendungsseite her mit Vorbeugung und Vermeidung von familiärem (erblichen) Brust- und Eierstockkrebs (BRCA) beschäftigt, insbesondere im Zusammenhang mit Genmutationen (z.B. BRCA1 und BRCA2). Die Ausschreibung erfolgte in Kooperation von *Biometrischer Gesellschaft (IBS-DR)*, *Gesellschaft für Klassifikation – Data Science Society (GfKI)*, *International Federation of Classification Societies (IFCS)*, der Stiftung *HeritX* (Santa Monica, USA) sowie des *Zentrums Familiärer Brust- und Eierstockkrebs* (Köln).

Ein international besetztes Gutachterkomitee hat die eingegangenen Arbeiten bewertet und den Preis an die Bioinformatikerin Frau **Corinna Ernst** vom Universitätsklinikum Köln verliehen.

Frau Ernst hatte eine Arbeit zum Thema „*A generalized additive model framework for CNV detection on multi gene panels*“ eingereicht: Im Rahmen einer „Multigenanalyse“ bzw. „Paneldiagnostik“ entwickelte sie einen Algorithmus zur Identifikation von sog. *Copy Number Variations (CNVs)*, d.h. genomischen Rearrangements, die neben BRCA1/2 auch weitere Risikogene nachweisen können, und zwar direkt anhand von *NGS-Daten* (NGS = Next Generation Sequencing) und ohne zusätzliche experimentelle Analysen. Zur Analyse der CNV-Daten wurden in dieser Arbeit generalisierte additive Modelle benutzt. Frühere Arbeiten von Frau Ernst betrafen die Optimierung von Algorithmen zur Analyse von NGS-Daten, die Entwicklung einer Datenstruktur zur Repräsentation von Pangenomen sowie eine Studie über Neuroblastom-Rezidive.

Der Preis, der mit 1.000 Euro dotiert ist, wurde am 24. Februar 2017 im Rahmen des Festkolloquiums zum 40. Geburtstag der GfKI im Karlsruher Schloss von Prof. Dr. Hans Kestler (Ulm) überreicht. Frau Ernst wird Ihre Ergebnisse im August 2017 bei der Konferenz der International Federation of Classification Societies (IFCS) in Tokio einem internationalen Publikum vortragen. — Wir gratulieren Frau Ernst ganz herzlich zu diesem Preis und wünschen ihr viel Erfolg bei ihrer künftigen wissenschaftlichen Arbeit.



Nach der Überreichung des BRCA Data Analysis Award in Karlsruhe (von links): Prof. H. Kestler (GfKI), Prof. A. Geyer-Schulz (GfKI), Prof. T. Friede (IBS-DR), Corinna Ernst, Prof. H.-H. Bock (Chair Evaluation Committee), Prof. A. Sokolowski, IFCS), Prof. B. Lausen (GfKI).

Autor:	Hans-Hermann Bock
Datum:	14.05.2017

Bericht zur ECDA 2017 und 41. Jahrestagung der GfKI vom 27.9. zum 29.9.2017 in Wrocław

Die 41. Jahrestagung der GfKI fand vom 27.9. bis zum 29.9.2017 in Wrocław, Polen, als 4th European Conference on Data Analysis 2017 (ECDA 2017) mit mehr als 300 Teilnehmern statt.



Die Konferenz wurde an der Wrocław University of Economics durchgeführt, einer der am höchsten gerankten Wirtschaftsuniversitäten in Polen und einem bedeutenden Forschungszentrum. Gemeinsame Ausrichter der Konferenz waren

- SKAD (Section on Classification and Data Analysis of Polish Statistical Association),
- EuADS (European Association for Data Science),
- GfKI (Gesellschaft für Klassifikation – Data Science Society),
- CLADAG (Classification and Data Analysis Group of the Italian Statistical Society),
- BCS (British Classification Society).

Die Jahrestagung war sehr gut besucht, es gab insgesamt 114 Vorträge in bis zu vier parallelen Sektionen, darunter insgesamt sieben Plenary- und Semi Plenary-Vorträge: Berthold Lausen „Ensemble methods in classification and clustering“, Mirosław Szreder „Will Big Data effect opinion polls“, Andrzej Dudek „Cluster analysis as a field of big data analysis“, Cinzia Viroli „Deep Gaussian mixture models“, Sławomir Smiech „Are the clusters in financial assets volatility spillovers?“, Dominik Rozkrut „Challenges and opportunities of big data in official statistics in Poland“, Christian Hennig „Using model-based clustering for clustering data that doesn't follow the model“.

Im Rahmen der Jahrestagung fand auch die 41. Mitgliederversammlung der GfKI statt. Das Protokoll dieser Mitgliederversammlung ist in diesem Brief mit abgedruckt.

Wichtige anstehende nächste Tagungen sind die folgenden (siehe Protokoll für weitere Informationen):

- ECDA2018 in Paderborn, Deutschland (4.-6. Juli 2018),
- ECDA2019 in Bayreuth, Deutschland (18.-20.3.2019) und DAGStat2019 in München, Deutschland (18.-22.3.2019),
- IFCS2019 in Thessaloniki, Griechenland (26.-29. August 2019) und
- ECDA2020 in Neapel, Italien (voraussichtlich im September 2020).

Autor:	Daniel Baier
Datum:	25.10.2017, 24.12.2017

Bericht zum 4th German Polish Symposium on Data Analysis and Applications am 26. September 2017 in Wrocław

Einen Tag vor der ECDA 2017, am 26.9.2017, fand ebenfalls an der Wrocław University of Economics das 4. German-Polish Symposium on Data Analysis and its Applications statt. In 16 Vorträgen wurden aktuelle Entwicklungen im Data Science vorgestellt und intensiv diskutiert. Dieses Seminar war ein voller Erfolg und sehr gut besucht (mehr als 60 Teilnehmer).

Das Symposium folgte den vorangehenden Symposien in Aachen, Krakau und Dresden. Ausgewählte Beiträge des Symposiums erscheinen in

- den Archives of Data Science,
- der Zeitschrift „Argumenta Oeconomica“ (gelistet in der JCR Liste und dem Social Sciences Citation Index mit Impact Factor) und
- den Research Papers of Wrocław University of Economics.

Das nächste deutsch-polnische Symposium findet 2019 in Bayreuth statt.

Autor:	Daniel Baier
Datum:	25.10.2017

Ankündigung der ECDA 2018 vom 04.07. – 06.07.2018 in Paderborn

Nach den vorangegangenen Veranstaltungen in Luxemburg (2013), Bremen (2014), Colchester (2015) und Wrocław (2017), wird die European Conference on Data Analysis (ECDA) zwischen 4. und 6. Juli 2018 in Paderborn (Deutschland) stattfinden. Veranstaltungsort ist das Heinz Nixdorf Museumsforum, das größte Computermuseum der Welt.

Die ECDA wurde im Jahr 2013 ins Leben gerufen und ging aus der Jahrestagung der Gesellschaft für Klassifikation hervor. Sie wird von ECDA Stakeholdern der European Association for Data Science (EuADS), der International Federation of Classification Societies (IFCS), sowie anderen europäischen Klassifikationsgesellschaften (British Classification Society (BCS), Section on Classification and Data Analysis der Polish Statistical Association ([SKAD](#)), Classification and Data Analysis Group der Italian Statistical Society ([CLADAG](#))) ausgerichtet.

Gastgeber der ECDA 2018 ist die Universität Paderborn, eine moderne Universität, die sich in den letzten Jahrzehnten zu einem international anerkannten Zentrum für Top-Level Forschung und Hochschulbildung entwickelt hat. Das Ziel der UPB ist es, eine führende Rolle als "die Universität für die Informationsgesellschaft" zu spielen.

Mit einem starken Fokus auf Computer Science und ihren Anwendungen, trägt sie zur wissenschaftlichen und technischen Fortschritt in der Informationsgesellschaft bei, während über diesen Fortschritt gleichzeitig vor dem Hintergrund von Gesellschaftsgeschichte, -normen, und -werten reflektiert wird. Dieses Ziel kann offensichtlich nur erreicht werden, indem das komplette Spektrum der Naturwissenschaft, Künste und Humanwissenschaften genutzt wird, welche sich untereinander ergänzen und voneinander lernen müssen.

Unter diesem Motto wird bei der ECDA 2018 besonderes Augenmerk auf die interdisziplinäre Forschung und das Zusammenwirken von Theorie und Praxis gelegt werden. Das wissenschaftliche Programm der Konferenz umfasst Sitzungen mit eingeladenen Vorträgen und Beiträge zu einem breiten Themenspektrum.

Wichtige Termine

- Abgabe der Abstracts: **1. April 2018**
- Mitteilung zur Annahme bzw. Ablehnung von Abstracts: **30. April 2018**
- Stichtag für die Early Registration: **15. Mai 2018**
- Anmeldeschluss: **15. Juni 2018**
- Deadline zur Abgabe von Papern: **15. September 2018**

Geladene Vorträge

- **Nico Beerenwinkel**, ETH Zürich, Schweiz
- **James Berger**, Duke University, USA
- **Andreas Christmann**, Universität Bayreuth, Deutschland
- **Jürgen Doornik**, University of Oxford, UK
- **Iryna Gurevych**, TU Darmstadt, Deutschland
- **Barbara Hammer**, Bielefeld University, Deutschland
- **Johannes Hartig**, DIPF, Frankfurt, Deutschland
- **Luc de Readt**, KU Leuven, Belgien
- **Elena Simperl**, University of Southampton, UK
- **Yuan Sun**, National Institute for Informatics, Japan

Weitere Informationen finden Sie auf der Veranstaltungswebsite www.ecda2018.de und auf der Homepage der GfKI www.gfki.org.

Autor:	Eyke Hüllermeier
Datum:	

Bericht der Arbeitsgruppen Bibliotheken (AG BIB) und Dezimalklassifikation (AG DK)

Der jährlich veranstaltete Workshop on Classification and Subject Indexing in Library and Information Science (LIS 2017) der Arbeitsgruppe Bibliotheken und Dezimalklassifikation fand dieses Mal als voll integrierte Session im Rahmen der European Conference on Data Analysis (ECDA) an der Wrocław University of Economics statt.

Im kommenden Jahr ist geplant, den LIS Workshop zwar als Teil der ECDA 2018 anzukündigen und zu bewerben, ihn aus logistischen und organisatorischen Gründen jedoch im Rahmen des Deutschen Bibliothekartages in Berlin abzuhalten.

Näheres finden Sie unter <http://www.gfkl.org/blog/2017/10/24/lis-2018-berlin/>.

Autor:	Frank Scholze
Datum:	08.11.2017

Bericht der Arbeitsgruppe Biostatistik (AG BT)

Die diesjährige Tagung der Arbeitsgruppe fand vom 23.07. zum 25.07.2017 auf Schloss Reinsburg statt. Es gab folgende eingeladenen Vorträge: Daniel Braun (Ulm): Optimal Statistical Decision-making with Limited Resources, Helga Wagner (Linz): Sparse Bayesian Modelling, Barbara Hammer (Bielefeld): Transfer Learning and Learning with Concept Drift, Heidi Seibold (Zürich): Model-Based Recursive Partitioning for Stratified and Personalised Treatment Effect Estimation, Christian Staerk (Aachen): High-Dimensional Variable Selection via Low-Dimensional Adaptive Learning. Weiterhin gab es 26 Vorträge und 10 Poster-Präsentationen aus den Themenkomplexen maschinelles Lernen mit Concept Drift, verschiedene Boosting-Methoden, neue R-Pakete zur Daten Analyse und Klassifizierung, Methoden zur Analyse von NGS-Daten sowie Erkennung und Verarbeitung ordinaler Daten. Insgesamt hatte die Tagung 64 Teilnehmer.

Autor:	Hans A. Kestler
Datum:	13.12.2017

Bericht der Arbeitsgruppe Datenanalyse und Numerische Klassifikation (AG DANK)

Auf der ECDA 2017 in Wroclaw übergab Hans-Joachim Mucha die Leitung der Arbeitsgruppe an Adalbert Wilhelm. Vielen Dank an Herrn Mucha für sein Engagement und die erfolgreiche Leitung der AG in den letzten Jahren. Christian Hennig ist weiterhin als stellvertretender Leiter aktiv.

Die Beiträge der Herbsttagung 2016, die am WIAS Berlin stattfand, sind als Buch publiziert und auch online als WIAS-Report verfügbar.

Die Herbsttagung 2017 der AG Dank fand am 17./18.11.2017 mit insgesamt 18 Teilnehmern an der Jacobs University in Bremen statt. Schwerpunktthemen waren Data Science sowie Semi-Supervised Clustering. Johann Kraus (Uni Ulm) präsentierte zu letzterem Thema einen sehr informativen Einblick mit Verbindungen zu Anwendungen in der Biostatistik. Der zweite eingeladene Vortrag zu diesem Thema fiel leider krankheitsbedingt aus. Weitere Vorträge zu Clustering wurden von Achim Mucha (WIAS Berlin) und Christian Hennig (UCL) gehalten. Berthold Lausen (U Essex) und Mahdi Salhi (Profusion Ltd.) berichteten über den aktuellen Stand in der Curriculumsplanung und -entwicklung im Bereich Data Science in Großbritannien. Claus Weihs (TU Dortmund) analysierte die Rolle der Statistik innerhalb der Data Science. Katrin Grimm (STAT-UP München) und Rafal Kulakowski (U Essex) reichernten das Programm mit Vorträgen zur Methodik und zum Einsatz spezieller visueller und numerischer Verfahren zur Datenanalyse an. Wie üblich, bot das Tagungsformat ausreichend Zeit und Raum für intensive Diskussionen und einen lebendigen Ideenaustausch.

Der bereitgestellte Wettbewerbsdatensatz zum Clustern – vielen Dank an dieser Stelle an Karsten Lübke (FOM Dortmund) für den Vorschlag – umfasste überwiegend Textvariablen, die eine umfangreiche, kreative Datenvorbereitung notwendig machten. Dieser hohe präparatorische Aufwand konnte leider von den Interessierten nicht aufgebracht werden und resultierte in einer zu geringen Zahl an Lösungseinsendungen, so dass auf eine Preisverleihung verzichtet werden konnte. Die Besprechung der Daten und die Diskussion aufgeworfener Ideen unterstrichen die praktische Relevanz dieser Datenformate und die Notwendigkeit, Datenvorbereitung als elementare Schritte des Datenanalyseprozesses zu verstehen, zu behandeln und zu praktizieren.

Die AG DANK Herbsttagung 2018 findet in Stralsund statt. Gero Szepannek hat sich freundlicherweise zur lokalen Organisation bereit erklärt.

Autor:	Adalbert Wilhelm
Datum:	13.12.2017

Nachruf für Ingetraut Dahlberg (20.02.1927-24.10.2017)

Am Dienstag, den 24. Oktober 2017, ist die frühere Vorsitzende der GfKI, Frau Dr. Ingetraut Dahlberg, im Alter von 90 Jahren gestorben. Die Gesellschaft für Klassifikation gedenkt hiermit einer eindrucksvollen Persönlichkeit. Gewürdigt seien an dieser Stelle ihre Verdienste um unsere Gesellschaft.

In der Tat war es Frau Dahlberg, die 1976/1977 die Initiative zur Gründung der GfKI ergriff und eine Reihe von Wissenschaftlern und Praktikern aus dem breiten Gebiet der ‚Klassifikation‘ (Bibliotheksbereich, Dokumentation, Warenkatalogisierung, Physik, Chemie, Mathematik) vom Nutzen einer gemeinsamen und interdisziplinären Bearbeitung klassifikationsbezogener Probleme überzeugte. Am 7. Februar 1977 wurde die Gesellschaft dann in Frankfurt gegründet, erst kürzlich konnte am 24. Februar 2017 am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) das Festkolloquium zum 40-jährigen Bestehen abgehalten werden.

Frau Dahlberg war eine angesehene Informationswissenschaftlerin und Philosophin. Ab 1959 war sie in unterschiedlichen Funktionen tätig, u.a. am Dokumentationszentrum für Kernenergie beim Gmelin-Institut, beim Rationalisierungskuratorium der Deutschen Wirtschaft, der Deutschen Gesellschaft für Dokumentation (DGD) sowie an der Florida Atlantic University (Boca Raton, USA). Während sie dabei primär an praktischen Problemen der (auch rechnergestützten!) Dokumentation arbeitete, beschäftigte sie sich theoretisch mit Problemen von Kategorien und Relationen in der Klassifikation. Ab 1971 absolvierte sie ein Promotionsstudium in Philosophie bei Alwin Diemer in Düsseldorf (Nebenfächer: Linguistik und Geschichte der Naturwissenschaften), das sie 1973 mit einer Dissertation „Das Universale Klassifikationssystem des Wissens, seine ontologischen wissenschaftstheoretischen und informationstheoretischen Grundlagen“ abschloss. Publiziert wurde ihre Arbeit 1974 beim Verlag Dokumentation unter dem Titel „Grundlagen universaler Wissensordnung“. Diese Monographie wurde die Basis für die sog. Information Coding Classification (ICC) von 1977.

Nach Gründung der GfKI war Frau Dahlberg von 1977 bis 1986 die Vorsitzende und bis 1989 die Geschäftsführerin der Gesellschaft. Als solche organisierte sie regelmäßig national wie international ausgerichtete Tagungen, etablierte verschiedenste Arbeitsgruppen innerhalb der GfKI, und wirkte mit ihrem Verlag INDEKS GmbH auch auf dem Publikationssektor mit. Nachdem offensichtlich wurde, dass die zunehmend mathematisch-statistische Ausrichtung der GfKI schwierig mit der eher philosophisch, dokumentarisch oder linguistisch ausgerichteten Interessengruppe zu vereinen war, gründete Frau Dahlberg 1989 mit dieser Gruppe die International Society for Knowledge Organization (ISKO), die sie bis 1997 präsidierte und die inzwischen viele nationale Sektionen umfasst. Ihre letzte Buchpublikation „Wissensorganisation: Entwicklung, Aufgabe, Anwendung, Zukunft“ erschien 2014 und dokumentiert, dass sie bis ins hohe Alter noch aktiv wissenschaftlich tätig war.

Zusammen mit vielen Fachleuten aus den Gebieten Klassifizierung, Thesaurusforschung und Wissensorganisation wahren wir Frau Dahlberg ein ehrendes Gedenken.



Autor:	Hans-Hermann Bock
Datum:	08.11.2017

Nachruf für Sabine Krolak-Schwerdt (20.12.1958-12.12.2017)

Am 12. Dezember 2017 ist Sabine Krolak-Schwerdt im Alter von 58 Jahren verstorben. Krolak-Schwerdt war seit ihrer Berufung 2008 Professorin für Psychologisch-Pädagogische Diagnostik und Methoden an der Fakultät für Sprachwissenschaften und Literatur, Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften der Universität Luxemburg, Luxemburg, und seit 2015 erste Präsidentin der von ihr gegründeten European Association for Data Science (EuADS). Ferner war sie Vorstandsmitglied der GfKI Data Science Society und begründete als erste Conference Chair (Juli 2013, Luxemburg) die European Conference on Data Analysis (ECDA) (siehe die Video-Dokumentation der [ECDA2013](#)).



1986 erhielt sie das Diplom in Psychologie, 1990 promovierte sie sich (Dr. phil.) an der Saarland Universität mit der Dissertation: „*Modelle der dreimodalen Faktorenanalyse*“ [*Models of three-mode factor analysis*] und 2000 habilitierte sie sich an der Fakultät für Philosophie der Saarland Universität mit der Arbeit „*Kategorien des Persongedächtnisses. Einfluss von Stimulusmerkmalen und Verarbeitungszielen auf ihr Aktivierung*“ [*Categories of person memory. Influence of stimulus attributes and processing goals on category activation*] und erhielt die Venia Legendi in Psychologie.

2007 nahm sie den Ruf auf die Professur (W3) Psychological and Educational Assessment der Fakultät für Erziehungs- und Sozialwissenschaften an der Bergischen Universität Wuppertal an. 2008 lehnte sie einen Ruf auf die Professur für Angewandte Methoden der Psychologie an der Universität Wien ab.

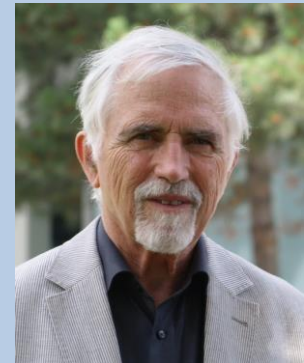
Sabine Krolak-Schwerdt hat mehr als 100 wissenschaftliche Arbeiten publiziert, ihre Forschungsprojekte wurden regelmäßig von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und dem Fonds National de la Recherche (FNR) gefördert. Professor Krolak-Schwerdt war eine herausragende und international anerkannte Vertreterin ihres Faches.

Wir trauern um unsere lebenswerte und immer um Ausgleich bemühte Kollegin Sabine. Wir werden sie vermissen und sie wird uns fehlen. Wir hoffen, dass wir insbesondere die European Association for Data Science (EuADS) und die European Conferences on Data Analysis (ECDA) in ihrem Sinne erfolgreich weiterführen und weiterentwickeln werden.

Autor:	Berthold Lausen, Serge Allegrezza, Daniel Baier, Hilmar Schneider und Claus Weihs für die Vorstände der <i>European Association for Data Science (EuADS)</i> und der <i>Data Science Society (GfKI)</i> .
Datum:	27.12.2017

Nachruf für Rudolf Wille (02.11.1937-22.01.2017)

Am 22. Januar 2017 ist Rudolf Wille im Alter von 79 Jahren verstorben. Wille war seit seiner Berufung 1970 bis weit nach seiner Entpflichtung 2003 Professor am Fachbereich Mathematik der Technischen Universität Darmstadt und gehörte viele Jahre auch dem Direktorium des Instituts für Philosophie an.



Als weitsichtiger Wissenschaftler erfuhr Rudolf Wille große internationale Anerkennung, zunächst mit den mathematischen Arbeitsgebieten "Allgemeine Algebra" und "Verbandstheorie". Schon früh hatte er sich für Anwendungsmöglichkeiten der Ordnungs- und Verbandstheorie auch außerhalb der Mathematik interessiert, woraus seit ca. 1980 das von ihm geprägte neue Gebiet der "Formalen Begriffsanalyse" entstanden ist. Diese Theorie liefert die systematischen Grundlagen für eine nichtnumerische und zugleich mathematisch anspruchsvolle und algorithmisch starke Datenanalyse. Viele der frühen Arbeiten dazu wurden auf Tagungen der GfKI erstmals vorgestellt und diskutiert. Später verlagerte sich die Arbeit in mehrere eigens zu diesem Thema entstandene internationale Tagungsreihen. Die Ende der 1990er Jahre entstandene Monographie zu diesem Gebiet gehört zu den meistzitierten Mathematikbüchern deutscher Autoren.

Rudolf Wille war auch als Hochschullehrer eine prägende Gestalt. Er hatte Mathematik und Musik für das Lehramt studiert, wurde 1966 bei Ernst-August Behrens an der Universität Frankfurt in Mathematik promoviert und habilitierte sich 1969. Wille verkörperte die Ideen einer modernen, demokratisch gestalteten Universität, der Einheit von Forschung und Lehre und gelebter Transdisziplinarität. Jahrzehntelang engagierte er sich in der Hochschulsebstverwaltung, setzte sich für zeigemäße Studienordnungen und eine fundierte Hochschuldidaktik ein und etablierte neue Formen der Lehre.

Über 50 Dissertationen entstanden unter seiner Betreuung, und viele seiner Schüler sind heute Professoren (darunter vier Professorinnen). Das von ihm gegründete "Ernst Schröder Zentrum für begriffliche Wissensverarbeitung" ist weiter aktiv.

Aus seinen grundlegenden Beiträgen zu einer Mathematischen Musiktheorie heraus entstand in Kooperation mit dem Fachbereich Elektrotechnik ein neuartiges Musikinstrument: "Mutabor", ein in Reiner Stimmung spielendes Tasteninstrument, das auf einer gemeinsam mit Herbert von Karajan organisierten Tagung in Salzburg vorgestellt wurde.

Geradezu legendären Ruf genießt das Symposium, das Rudolf Wille 1986 anlässlich der Darmstädter Symmetrie-Ausstellung organisiert hat und zu dem er über hundert prominente Wissenschaftler und Kulturschaffende aus aller Welt als Teilnehmer gewinnen konnte.

Autor:	Bernhard Ganter
Datum:	16.11.2017